

Protokoll der Hauptversammlung des Münsterbauvereins : Mittwoch den 30. Juni 1915

Autor(en): **Tavel, A. v. / Sterchi, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht**

Band (Jahr): **28 (1915)**

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-403225>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll

der

Hauptversammlung des Münsterbauvereins

Mittwoch den 30. Juni 1915, abends 8 Uhr
im Kasino.

Präsident: Herr *Alb. von Tavel*.

Anwesend: 11 Mitglieder.

Verhandlungen.

1. Herr Präsident *von Tavel* eröffnet die Sitzung mit einer freundlichen Begrüssung der Anwesenden und gibt Kenntnis vom Protokoll der Hauptversammlung vom 4. November 1914, das einstimmig genehmigt wird.

2. Herr Münsterbaumeister Indermühle erstattet den *Baubericht* über das Jahr 1914. Die Hauptarbeiten erstreckten sich u. a. auf die Fertigstellung der Restauration des Hauptportals, die Erstellung der Gitter in den seitlichen Vorhallen, der Strebepfeiler der Sakristei und der Pfarrzimmergewölbe. Der vom Gemeinderat als Experte betraute Herr Architekt *Gerster* hat die während der letzten Jahre vollführten Restaurationsarbeiten inspiziert und stellt diesen in seinem Bericht das Zeugnis einer richtigen und sorgfältigen Ausführung aus.

3. Herr Kassier E. Henzi, Notar, legt die *Münsterbaurechnung* pro 1914 vor und gibt über einzelne Punkte derselben nähern Aufschluss. Sie erzeigt an Einnahmen Fr. 53,014, an Ausgaben Fr. 49,469. Der

Vermögensbestand beträgt auf Ende 1914 Fr. 88,263.35. Als Rechnungsrevisor wird Herr *Fontanella* bestätigt und an Stelle des Herrn Pochon Herr Architekt *Gerster* gewählt.

4. Verschiedenes. Es werden Mitteilungen gemacht über die Erstellung eines *Münstermuseums*, die aber noch keiner sichern Lösung entgegensieht. Da im historischen Museum kein Raum dafür zu haben ist, so machen die Herren Professoren Vetter und Weese auf das Erdgeschoss der Münstersakristei aufmerksam, wo die bezüglichen Gegenstände untergebracht werden könnten. Herr Indermühle wird die Angelegenheit, sowie die am Münster vorzunehmende Umbauung des Übergangs vom Viereck zum Achteck seiner Prüfung unterziehen.

Von Herrn Dr. Weese wird neuerdings der Wert einer *Sammlung photographischer Aufnahmen* aus dem Münster betont.

Die jetzige *Beleuchtung* des Münster-Innern durch die Doppelreihe von Bogenlampen wird vom Herrn Präsidenten und aus der Mitte der Versammlung als einer gotischen Kathedrale unpassende Einrichtung bezeichnet. Es soll eine bezügliche Eingabe an den Kirchengemeinderat gerichtet und eine der Hauptkirche würdigere Beleuchtung angeregt werden.

Schluss der Sitzung kurz nach 10 Uhr.

Namens des Münsterbauvereins,

Der Präsident:

A. v. Tavel.

Der Sekretär:

J. Sterchi.